



Datenerfassung für eine Bilanzsicherungsanalyse

Überprüfung einer bestehenden Pensionszusage



Daten der Firma

Firma: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

Firmengründung: _____ Bilanzstichtag: _____

Nur falls die Firma früher einmal eine Personengesellschaft war, Datum der Umwandlung: _____

Branche: _____ Gewerbesteuerhebesatz: _____

Daten zur Person des Versorgungsberechtigten

Name: _____ Vorname: _____

Titel: _____ Geschlecht: Männlich Weiblich

Geburtsdatum _____ Firmeneintrittsdatum: _____

Falls die Firma früher eine Personengesellschaft war, waren Sie daran beteiligt? Ja Nein

Höhe des monatlichen Gehaltes: _____ EUR Wie oft gezahlt?: _____

Gehalt bei Erteilung der Zusage: _____ EUR Wie oft gezahlt?: _____

Sonderzahlungen heute: _____ EUR Ihre Stimmanteile an der Firma: _____ %

Anspruch auf gesetzliche Rente _____ EUR Anspruch auf andere betriebliche Versorgung: _____ EUR

Werden für Sie heute noch Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung abgeführt? Ja Nein

Bei „Ja“ Mindestbeitrag freiwilliger Beitrag von _____ EUR Pflichtversicherungsbeitrag Höchstbeitrag

Angaben zum Ehepartner oder zum Lebensgefährten/zur Lebensgefährtin

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____ Geburtsdatum: _____

Stimmanteile des Ehepartners/der Ehepartnerin an der Firma: _____ %

Ist der Ehepartner/die Ehepartnerin in der gleichen Firma beschäftigt? Ja Nein

Erhält der Ehepartner/die Ehepartnerin auch eine Pensionszusage von der Firma? Ja Nein

Für den Fall, dass Waisenrenten vorgesehen sind, das Geburtsdatum von Kindern

Kind 1: _____ Kind 2: _____ Kind 3: _____ Kind 4: _____ Kind 5: _____



Angaben zu weiteren Anteilseignern

Diese Angaben brauchen Sie nur dann zu beantworten, wenn Sie nicht mehr als 50% der Anteile halten.

Anzahl der zusätzlichen Anteilseigner: _____ Anzahl der im Unternehmen beschäftigten Anteilseigner: _____

Stimmanteile der im Unternehmen beschäftigten Anteilseigner (ohne Ihre Stimmanteile): _____ %

Hat einer der im Unternehmen beschäftigten Anteilseigner mehr als 50% der Stimmanteile? Ja Nein

Wie viele der anderen im Unternehmen beschäftigten Anteilseigner erhalten eine Zusage? _____

Wie viel Prozent der Stimmanteile halten diese zusätzlichen Pensionsanwärter? _____ %

Angaben zur sozialversicherungsrechtlichen Stellung

Diese ergänzenden Angaben brauchen Sie uns nur auszufüllen, wenn Sie zusammen mit Ihrem Ehepartner weniger als 50% der Anteile an dem Unternehmen halten und Sie wissen möchten, ob Ihre bisherige Einstufung in der Sozialversicherung korrekt ist. **Die ersten beiden Fragen bitte auf jeden Fall beantworten.**

Wurde für Sie bereits ein Statusfeststellungsverfahren durchgeführt? Ja Nein

Was war das Ergebnis des Statusfeststellungsverfahrens? Versicherungspflicht Versicherungsfrei

Haben Sie laut Gesellschaftervertrag ein Vetorecht (Sperrminorität) bezüglich Ihres Arbeitsvertrages? Ja Nein

Sind Sie von den Beschränkungen des § 181 BGB (Selbstkontrahierungsverbot) befreit? Ja Nein

Verfügen Sie als einziger der der Geschäftsführer über ausreichende Branchenkenntnisse? Ja Nein

Können Sie den äußeren Rahmen Ihrer Tätigkeit (Arbeitszeit, -umfang etc.) selber festlegen? Ja Nein

Ist die Firma nur aus Haftungs- oder Steuergründen in eine GmbH umgewandelt worden? Ja Nein

Werden alle Firmenanteile von nahen Familienangehörigen gehalten? Ja Nein

Tragen Sie ein erhebliches unternehmerisches Risiko? (Darlehen, hohe Erfolgsbeteiligung) Ja Nein

Angaben zur gewünschten Rückdeckungsversicherung

Von welcher deutschen Versicherung soll ein Vorschlag für den klassischen Tarif gerechnet werden? _____

Von welcher deutschen Versicherung soll ein Vorschlag für einen Fondstarif gerechnet werden? _____

Von welcher angelsächsischen Versicherung soll ein Vorschlag gerechnet werden? _____

Falls zur Ergänzung der englischen Versicherung ein ergänzender Risiko-/BU-Tarif nötig ist, welche Gesellschaft soll dafür angeboten werden. _____

Es handelt sich hierbei erst einmal um Musterrechnungen. Der tatsächliche Abschluss kann später immer noch angepasst werden. Machen Sie keine Vorgaben, bieten wir für die deutschen Gesellschaften die Allianz, Alte Leipziger oder Swiss Life an. Bei den Angelsachsen kommt unser Standardvorschlag entweder von der Canada oder der Standard Life.



Auftrag

Hiermit beauftragen wir die Bundes-Versorgungs-Werk BVW GmbH als Beratungstochter des Bundes-Versorgungs-Werk der Wirtschaft und der Selbständigen e.V., anhand der oben gemachten Angaben und eventuell beigefügter Unterlagen, uns einen Vorschlag für eine Pensionszusage und für deren Reckdeckung auszuarbeiten.

Diesen Fragebogen senden Sie uns bitte zusammen mit dem „Anforderungsbogen“ und den dort genannten Unterlagen zu.

Versand der Unterlagen

Sie erhalten entweder direkt oder über einen Sie betreuenden Versicherungsmakler/Finanzdienstleister drei Exemplare der Berechnung und der Musterzusage, damit Sie die auch mit Ihrem Steuerberater und Ihrem Rechtsanwalt besprechen können.

Wenn Sie von einem Berater betreut werden, erhält auch dieser ein Exemplar der Unterlagen.

Auch die fertig formulierte Zusage erhalten Sie in dreifacher Ausfertigung und auf Wunsch dann auch als Word- oder PDF-Datei, damit die ohne große Probleme auf Ihren Firmenbogen gedruckt werden kann.

Die Firma Bundes-Versorgungs-Werk BVW GmbH verpflichtet sich, die hier gemachten Angaben vertraulich zu behandeln und die Vorschriften des Datenschutzes zu beachten. Eine Weitergabe der Daten an andere als die oben genannten Parteien ist nicht zulässig.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

Daten unseres Beraters

Firma: _____

Strasse: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon: _____